2. Technikforum Methanemissionen

13. – 14. April 2027, Köln

Die EU-Methanverordnung verpflichtet Unternehmen im Energiesektor zu einem grundlegenden Wandel: Methanemissionen müssen systematisch erfasst, berichtet und reduziert werden, mit unmittelbaren Auswirkungen auf Technik, Prozesse und Verantwortlichkeiten. Für technische Entscheider bedeutet dies: Jetzt ist der Zeitpunkt, um regulatorische Anforderungen in unternehmerisches Handeln zu übersetzen und zukunftsfähige Lösungen zu implementieren.

Das Technikforum Methanemissionen des DVGW bietet im Frühjahr 2027 bereits im zweiten Jahr eine übergreifende, praxisnahe Plattform, auf der Lösungsanbieter:innen Aussteller und Anwender:innen zusammenkommen. Im Mittelpunkt stehen technische Verfahren, regulatorische Anforderungen und konkrete Umsetzungserfahrungen mit dem Ziel, Orientierung zu geben, Innovationen sichtbar zu machen und den Austausch zwischen allen relevanten Akteuren zu fördern. So wird aus regulatorischem Druck ein gemeinsamer Fortschritt für Klimaschutz und Versorgungssicherheit.

Zielgruppe

- Geschäftsführung
- Betriebsleitung
- TSM-Verantwortliche
- QM-Verantwortliche
- Verantwortliche mit technischer Netzverantwortung
- Vertreter:innen der Energieaufsicht
    - Aus folgenden Branchen:
      Verteilnetzbetreiber, Arealnetzbetreiber/Industrie, Speicherbetreiber, Anlagenbetreiber, Dienstleister, Transportnetze, Raffinerien, LNG Terminals, Bergwerke, Öl- und Gasförderung, Bundes- und Landesbehörden, Umweltverbände

Top-Themen

- EU-Methanverordnung 2027: Aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf die Praxis
- Erfahrungen aus den ersten Jahren der Umsetzung: Was hat sich bewährt?
- Leckdetektion und Emissionsminderung (LDAR): Best Practices aus dem Netzbetrieb
- Drohnen, Satelliten und mobile Messsysteme: Neue Technologien im Praxiseinsatz
- Reporting, Verifizierung und digitale Prozesse für ein effizientes Emissionsmanagement
- Emissionsarme Betriebsprozesse: Gasrückgewinnung, Fackeleinsatz und innovative Verfahren